

Protokoll

zur 13. Tagung des Hauptausschusses des Stadtrates Schmölln am 16. Oktober 2017

Zeit : Montag, dem 16. Oktober 2017, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Galerie, Markt 01

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr Jens Göbel (Fraktion Neues Forum)
Herr Winfried Hippe (Fraktion CDU)
Herr Jürgen Keller (Fraktion Bürger für Schmölln)
Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)
Herr Peter Mittelstädt (SPD-Fraktion) – in Vertretung von
Herrn Burkhardt
bis 18:31 Uhr
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion) – anwesend
ab 18:22 Uhr
Herr Klaus Hübschmann (Fraktion DIE LINKE) – in Vertretung von
Herrn Schmidt

Der Hauptausschuss besteht aus 7 stimmberechtigten Mitgliedern,
anwesend sind:
- zu Tagungsbeginn: 7 stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder
- siehe Protokollverlauf

Entschuldigtes Mitglied des Hauptausschusses:

Herr Rainer Schmidt (Fraktion DIE LINKE) – dienstlich

Einladung zu TO-Pkt. 7., 8., 14., 15. lt. ThürKO § 35 (4)

Herr Klaus Hübschmann (Fraktion DIE LINKE) – Erster Beigeordneter
Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion) – Beigeordneter

Entschuldigt: Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion) – krankheitsbedingt

Gäste : Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt

anwesend: siehe Protokollverlauf

Frau Pröhl – amt. Amtsleiterin Ordnungsamt
Herr Hauptmann – amt. Personalleiter

anwesend: öffentlicher Teil

Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Herr Kühnast – Geschäftsführer
Stadtwerke Schmölln GmbH
Herr Langfeldt – Betriebsleiter
Kommunalservice Schmölln GmbH
Herr Pößiger – Bürger

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil wird mit dem öffentlichen Teil fortgeführt.

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 12. Tagung des Hauptausschusses am 18. September 2017 (öffentlicher Teil)
4. Informationen zum Haushaltsvollzug I. - III. Quartal 2017
5. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

- 6. Beschlussvorlagen** **Vorl.Nr.:**
- 6.1. Vergabe der Unterhaltsreinigung und des Wirtschaftsdienstes für das Objekt Kita „Am Finkenweg“ Haus II V 0070/2017
- 6.2. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben 2017
- Bereich Abwasser
- Verwaltungshaushalt Einzelansatz je HHSt. über 25.000 Euro V 0071/2017
- 6.3. Rekommunalisierung der Kommunalservice Schmölln GmbH V 0072/2017

7. Festlegung der Tagesordnung für die 31. Stadtratssitzung Schmölln am 26. Oktober 2017 (öffentlicher Teil)
8. Festlegung der Tagesordnung für die 32. Stadtratssitzung Schmölln am 09. November 2017 (öffentlicher Teil)
9. Sonstiges

Verlauf der Tagung:

Frau Biereigel, Herr Kühnast, Herr Langfeldt und Herr Pößiger (Bürger) betreten den Sitzungsraum um 18:41 Uhr.

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

- siehe Beginn der Sitzung

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 3.

Genehmigung der Niederschrift zur 12. Tagung des Hauptausschusses am 18. September 2017 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 4).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/2 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 4.

Informationen zum Haushaltsvollzug I. - III. Quartal 2017

Frau Biereigel berichtet über den o. g. Stand zum Haushaltsvollzug der Stadt Schmölln (Anlage 5). Dabei geht sie ein auf:

- die Entwicklung des Haushaltsergebnisses nach Haushaltsteilen (Ertragslage)
- die Entwicklung wichtiger Haushaltsstellen in der Finanzwirtschaft
- die Inanspruchnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- die Abarbeitung der Haushaltsreste
- die Besonderheiten im Haushaltsvollzugs
- die Entwicklung der Kassenliquidität und Informationen zu Geldanlagen

Weiter informiert Frau Biereigel, dass auch die VR-Bank Altenburger Land Kontoführungsgebühren für das Verwahrtgelt ab einer bestimmten Höhe angekündigt habe.

Bezüglich der Einnahmen durch Gewerbesteuern als wichtige Einnahmequelle der Stadt Schmölln merkt Frau Biereigel an, dass diese sich schon positiv gestalten, jedoch muss man auch mit Rückzahlungen aus Vorjahren rechnen. Diese müsse man berücksichtigen.

Frau Schulze erkundigt sich nach den Investitionen zu Spielplätzen im öffentlichen Raum und bittet um eine Aufstellung hierzu. Frau Biereigel zeigt hierzu auf, dass diese im Rahmen

des Haushaltsplanes zweckgebunden umgesetzt werden und auch die Verwendungsnachweise für die Infrastrukturpauschale einsehbar seien. Herr Linß erläutert, dass Spenden von Firmen usw. nur ergänzend in die Spielplatzgestaltung einfließen. Eigentlich seien die Schmöllner öffentlichen Spielplätze in keinem bedenklichen Zustand und die Stadtverwaltung kümmere sich entsprechend.

zu 5.

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Bürgerservice Schmölln

Herr Pößiger lobt die Einrichtung des „Bürgerservice“ im Sparkassengebäude auf dem Amtplatz als Anlaufstelle für die Schmöllner Bürger zu ihren Belangen. Er gibt aber den Hinweis, dass man diesen deutlicher sichtbar machen sollte (z. B. durch ein grünes „I“ Information-Zeichen). Ortskundige übersehen auf dem Amtplatz schnell einmal den Bürgerservice. Herr Schrade informiert, dass dies in der Aktualisierung der innerörtlichen Beschilderung für 2018 vorgesehen sei.

Weiter merkt Herr Pößiger an, dass im Bürgerservice unbedingt auch Postkarten, Videos usw. zum Kauf angeboten werden sollte. Herr Schrade führt aus, dass die Verwaltung gerade kläre, ob eine Druckerei solches Druckmaterial von Schmölln als Kommissionsware bereitstellen könnte.

Bahnhofmodell (erbaut von dem Innova-Sozialwerk e.V. anlässlich für den Festumzug zur 950-Jahrfeier der Stadt Schmölln)

Die Abgabe des o. g. Modells werde gegenwärtig öffentlich ausgeschrieben. Herr Pößiger fragt nach, ob die Stadt Schmölln dieses nicht in städtischen Gebäuden aufstellen könne. Herr Schrade bedauere, dass der Stadt Schmölln hierfür die Räumlichkeiten fehlen. Er informiert, dass sich aber 2 Interessenten hierfür gemeldet haben (u.a. ein Eisenbahnmodellverein).

Gebäude „Landmaschinen-Jähler“ in der Grenzstraße 4

Herr Pößiger bedauere, dass die Stadt Schmölln über keine größeren Räumlichkeiten für städtische Belange mehr verfüge. Darum fragt er nach, ob o.g. Objekt, für dies wohl einen Käufer gebe, für die Stadt in Frage hätte kommen können. Herr Schrade erklärt, dass die Stadt vergleichsweise die Turnhalle in der Ronneburger Straße schon als Technisches Museum eingerichtet habe. Zu solchen Objekten bestehen auch immer umfangreiche Auflagen (z.B. zum Brandschutz). Leider habe die Stadt Schmölln für solche Anliegen nur begrenzte finanzielle Möglichkeiten. Auch müsse man bei solchen Gebäuden prüfen, ob man z. B. städtebauliche Missstände aufheben könnte. Als Beispiel führt er den Abriss der ehemaligen TIP-Kaufhalle in der H.-v.-Helmholtz-Str. an. Viele Anwohner haben dies begrüßt, weil sich diese Halle mittlerweile zu einem Schandfleck entwickelt habe. Auf der Freifläche konnten dann auch dringend benötigte Parkplätze für die in der Nähe befindliche Kita geschaffen werden. Hieran sehe man, dass man den „Bürgerwille“ abwägen müsse.

zu 6. Beschlussvorlagen

zu 6.1.

Vergabe der Unterhaltsreinigung und des Wirtschaftsdienstes für das Objekt Kita „Am Finkenweg“ Haus II

Vorl.Nr.: V 0070/2017

Herr Linß verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 6).

Herr Keller erkundigt sich nach der Vertragsdauer. Herr Linß antwortet, dass hierzu im Mietvertrag 3 Jahren formuliert sei. Er vermutet, dass sich dann dieser jeweils um 1 Jahr verlängern werde, wenn keine Kündigung erfolge.

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0069/2017

zu 6.2.

Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben 2017

- **Bereich Abwasser**

- **Verwaltungshaushalt Einzelansatz je HHSt. über 25.000 Euro** Vorl.Nr.: V 0071/2017

Frau Biereigel verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 7).

Frau Schulze fragt, ob die Kosten im Bereich Abwasser künftig steigen werden. Herr Kühnast bejaht dies und gibt hierzu Erläuterungen. Hier seien u.a. Wartungsstau, außerplanmäßige Fremdleistungsinanspruchnahmen, gesetzliche Veränderungen und ein Engpass bei den Entsorgungsfirmen als Gründe zu nennen. Man müsse auch künftig das Versorgungsnetz mehr instand halten als dies in der Vergangenheit gehandhabt wurde.

Frau Schulze möchte wissen, ob sich der Abwasserpreis künftig erhöhe. Frau Biereigel schätzt ein, dass dies erst einmal nicht erfolgen werde. Jedoch müssen für die Gebührenkalkulation die Kosten für einen Zeitraum (4 Jahre) geprüft und die Entwicklung beobachtet werden. Herr Kühnast verweist hierbei auf die Thüringer Gesetzgebung (z.B. Neuerungen im Bereich Wasserversorgung). Welche Auswirkung dies dann für die Kommunen und die Bürger habe, könne man jetzt noch nicht sagen. Dies betreffe dann nicht nur Schmölln, sondern wäre thüringenweit relevant.

Frau Schulze erkundigt sich hierbei um die Auswirkungen auf das Schmöllner Abwasserbeseitigungskonzept. Dies soll das Bauamt prüfen.

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0070/2017

zu 6.3.

Rekommunalisierung der Kommunalservice Schmölln GmbH

Vorl.Nr.: V 0072/2017

Herr Schrade erläutert, dass der Prozess zu o. g. Rekommunalisierungsmaßnahme transparent gestaltet werde. Dazu wurde in verschiedenen Abstimmungen in der entsprechenden Steuerungsgruppe der diesbezügliche Kauf- und Übertragungsvertrag erarbeitet und die rechtlichen Bedingungen hierzu geprüft. Auch war dies Thematik in den städtischen Gremien und den Aufsichtsräten der Stadtwerke Schmölln GmbH sowie der Kommunalservice Schmölln GmbH und in der Gesellschafterversammlung. Der Termin zum Betriebsübergang sei der 01. Januar 2018. Vorbehaltlich habe Herr Schrade als

Bürgermeister den Vertrag auch schon unterschrieben, rechtskräftig sei er aber erst nach Beschlussfassung im Stadtrat am 26.10.2017.

Herr Schrade geht auf die Legitimation, den Eigentumsübergang an die Stadt, das Anlagevermögen, die Rechtsverhältnisse, die ordnungsgemäße Kündigung der Arbeitsverträge mit den Angestellten der Fa. Kommunalservice Schmölln GmbH und die Übernahme dieser in die Stadt Schmölln ein.

Herr Kühnast bezieht sich auf den § 4 zu den Arbeitsverhältnissen, Innenverhältnis. Hier kann es noch zu Veränderungen in der Formulierung kommen. Bezüglich der Altersvorsorge der Angestellten befindet man sich immer noch im Klärungsgespräch mit dem AUPU e.V.. Dabei gäbe es Probleme bei der Rückdeckungsversicherung. Hierzu wurden durch den AUPU e.V. 3 Angebote eingeholt und diese seien abgelehnt worden. Wie nun die weitere Verfahrensweise sei, könne der AUPU e.V. nicht sagen, da ihm die Erfahrungswerte hierfür fehlen. Möglicherweise können hierdurch noch Kosten für die Stadt entstehen. Frau Schulze gibt den Hinweis, dass dies ordnungsgemäß geklärt sein muss, da auch Prüfungen durch den Rechnungsprüfungshof erfolgen können.

Herr Schrade verweist noch auf den § 10 (4) – Salvatorische Klausel. Weiter geht er auf den Kaufpreis von ca. 506 T€ (brutto) ein. Die Kreditgewährung seitens der Stadt Schmölln an die Kommunalservice Schmölln GmbH für eine Kehrmaschine vor einigen Jahren sei berücksichtigt worden. In den Anlagen zum Vertrag werde folgendes beschrieben:

Anlage 1 – Anlagevermögen

Anlage 2 – Rechtsverhältnisse

Anlage 3 – persönliche Angaben der Mitarbeiter – siehe TO-Pkt. 16

Eine Belegschaftsversammlung werde im Rahmen des Betriebsübergangs durchgeführt und persönliche Mitarbeiterbriefe erstellt. Der Arbeitsstrukturablauf werde neu gestaltet, da u.a. Fremdleistungen im neuen kommunalen Bauhof nicht mehr durchgeführt werden können. Die dann frei werdenden Kapazitäten können bzw. müssen in Pflichtaufgaben, wie Gewässerunterhaltung ... eingebracht werden. Hier bestehe Nachholebedarf.

Frau Biereigel beschreibt noch die Zahlungsmodalitäten. Im Haushaltsplan-Entwurf 2018 werden die Gelder hierzu entsprechend eingestellt.

Herr Schrade verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 8).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltung
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0071/2017

zu 7.

Festlegung der Tagesordnung für die 31. Stadtratssitzung Schmölln am 26. Oktober 2017 (öffentlicher Teil)

Herr Linß verliest den öffentlichen Teil des Entwurfs der Tagesordnung für o. g. Sitzung (Anlage 2).

Herr Keller fragt nach der Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Education 4 Kenya e.V. (TO-Pkt. 12.). Herr Schrade berichtet, dass es hierbei um den Aufbau eines Netzwerks zur

nachhaltigen globalen Entwicklung der 3. Welt gehe. Der Landkreis vermittele hier Bildungspartner. Der Stadtrat werde hierzu den Vertragsentwurf erhalten.

Herr Burkhardt gibt den Hinweis, dass zum TO-Pkt. bezüglich der Ernennung des neuen Stadtbrandmeisters der bisherige Stadtbrandmeisters eingeladen und ihm entsprechend für seine bisherige Tätigkeit gedankt werden soll.

- Der Bürgermeister legt im Benehmen mit dem Hauptausschuss und dem anwesenden Beigeordneten die Tagesordnung zur o.g. Stadtratssitzung (öffentlicher Teil) in angesprochener Form fest.
- siehe TO-Pkt. 14.

zu 8.

Festlegung der Tagesordnung für die 32. Stadtratssitzung Schmölln am 09. November 2017 (öffentlicher Teil)

Herr Linß verliest den öffentlichen Teil des Entwurfs der Tagesordnung für o. g. Sitzung (Anlage 3).

- Der Bürgermeister legt im Benehmen mit dem Hauptausschuss und dem anwesend Beigeordneten die Tagesordnung zur o.g. Stadtratssitzung (öffentlicher Teil) in angesprochener Form fest.
- siehe TO-Pkt. 15.

zu 9.

Sonstiges

Thüringen-Rundfahrt der Frauen 2018

Herr Schrade informiert, dass o. g. Veranstaltung im Haushaltsplan-Entwurf 2018 aufgenommen werde. Schmölln soll wieder in Absprache mit dem Veranstalter als Etappenort im Juni 2018 fungieren. Auf die Frage von Herrn Keller, erklärt Herr Schrade, dass die Bürger die o. g. Veranstaltung schon als Highlight im kulturellen Leben der Stadt ansehen. Nach einem Jahr Pause (2016) als Veranstaltungsort sollte sich Schmölln die Chance als Etappenort nicht vergeben, da diese Rundfahrt immer mehr ins westliche Thüringen rücke.

Es erfolgt noch eine Diskussion zur Organisation. Herr Burkhardt erkenne schon einen gewissen Rückgang des Interesses der Bevölkerung an dieser Rundfahrt. Daher schlägt er vor, zur jährlichen Vereinsversammlung die Aufmerksamkeit auf o. g. Veranstaltung zu lenken. Z. B. könnten am Rundfahrtstag die Vereine Stände in Seitenstraßen oder Gassen des Marktes aufmachen, um mehr Besucher für das Schmöllner Kulturleben zu interessieren. Dabei könnten die Vereine auch für ihre eigene Tätigkeit werben.

Weiter merkt Herr Burkhardt hat, dass die Polizei eigentlich zur Rundfahrt in ihre Verantwortung genommen werden sollte. Sicherlich haben sich die Feuerwehrekameraden in der Vergangenheit ohne weiteres an den Straßenabsperrearbeiten beteiligt, aber eigentlich sei dies die Aufgabe der Polizei. Herr Schrade nimmt diesen Hinweis auf.

- Zur Durchführung der o. g. Veranstaltung haben die Hauptausschussmitglieder vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2018 keine Einwände.

Ratsinformationsprogramm (Stadtrat) - RIS

Herr Burkhardt erkundigt sich nach einem Orientierungsplan für das RIS. Herr Schrade berichtet, dass der Zugang an das RIS installiert und jetzt auch für die sachkundigen Bürger eingerichtet worden sei. Eine Schulung hierfür könne demnächst stattfinden. Hieran können auch Stadtratsmitglieder noch einmal teilnehmen. Letzte Fragen könne man hier dann klären. Die Sitzungsankündigung erfolge über eine E-Mail-Sendung.

Ladestation für Elektrofahrzeuge auf dem Markt, Parkplatz neben der Stadtmauer

Herr Keller schätzt ein, dass die o. g. Ladezone wohl kaum ausreichend für die Bedarfsabdeckung für Schmölln sei. Herr Schrade entgegnet, dass diese Station mehr Modellcharakter habe. Seitens der Stadt seien alle Vorbereitungen (wie Beschilderung ...) getroffen worden, jedoch der Betreiber, die Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG (TEN), muss noch die Anschließung vornehmen.

Gaskonzession der Stadt Schmölln

Herr Göbel erkundigt sich nach dem Stand zu o. g. Thematik, welche am 7. September 2017 im Stadtrat beschlossen wurde. Herr Schrade berichtet, dass der Beschluss noch nicht vollzogen sei, da Einspruchsfristen noch abgewartet werden müssen.

Stromversorgungsverträge für Schmölln

Herr Göbel möchte wissen, ob demnächst wieder eine Ausschreibung zu o. g. Verträgen erfolge. Seiner Meinung nach könne die bestehende Vertragsdauer hierzu abgelaufen sein. Herr Linß kann jetzt keine Aussage dazu treffen. Er werde dies prüfen.

Eröffnung Augenarzt-Praxis in Schmölln

Herr Hübschmann informiert, dass am 1. November 2017, 8:00 Uhr, die neue Augenarzt-Praxis in der Sommeritzer Straße (ehemaliges Ratio-Betriebsgelände bzw. Penny-Markt) öffnen werde. Am 22.11.2017, 14:00 Uhr, werde die Eröffnung auf Grund der vielen, schwierigen und langwierigen Bemühungen zur Einrichtung einer Augenarzt-Praxis in Schmölln mit Ehrengästen im kleinen Rahmen gewürdigt.

In diesem Zusammenhang gibt Herr Hübschmann den Hinweis, dass Herr Bernack, Eigentümer und Investor des o. g. ehemaligen Betriebsgeländes, 40 Computer-Arbeitsplätze von dem Bildungswerk TWG übernommen habe, welche nun zum Verkauf stehen. Bei Bedarf könne man sich an Herrn Bernack wenden.

Herr Schrade beendet den öffentlichen Teil sowie die 13. Tagung des Hauptausschusses um 20:00 Uhr.

.....
Sven Schrade
Bürgermeister

Schriftführerin:
(Kirsten Lippold)